

16.

Anfragen

Es liegt eine Anfrage der SPD-Fraktion vor.

Die Beantwortung erfolgt mündlich durch Herrn von Bary.

Frage:

Am 16.09.06 wurde ein „Informations“-Flyer für ein Thermalbad als Beilage im Oldesloer Markt verteilt.

Wie lautet die genaue Kostenaufstellung für Herstellung und Verteilung des Flyers ?

Antwort:

Herstellungskosten	1.235,40 €
Verteilungskosten	731,38 € (Rechnung steht noch aus)

Frage:

Aus welchen Haushaltstiteln werden die Kosten beglichen ?

Antwort:

Haushaltsstelle 0510.57000 -Wahlkosten-

Frage:

Wer ist der herstellenden Druckerei gegenüber der Auftraggeber ?

Antwort:

Die begleitende Werbeagentur.

Frage:

Aufgrund welchen Beschlusses wurde der Auftrag für den Flyer erteilt ?

Antwort:

Der Flyer dient zur Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner durch den Bürgermeister gemäß § 16a Gemeindeordnung. Ein gesonderter Beschluss ist dafür nicht erforderlich.

Frage:

Beabsichtigt der Bürgermeister zukünftig jedes Mal einen aufwendigen Flyer auf Kosten des städtischen Haushalts herstellen oder verteilen zu lassen, wenn er auf der Straße nach seiner persönlichen Meinung zu einem bestimmten Thema befragt wird ?

Antwort:

Nein.

Intention des Flyers ist hier neben der Unterrichtsverpflichtung nach § 16 a GO, dass das Ergebnis des Bürgerentscheides von einer möglichst großen Anzahl der Bürgerinnen und Bürger getragen wird.

Frage:

Warum sind im Impressum weder Auflagenhöhe noch die Druckerei genannt ?

Antwort:

Den Anforderungen eines Impressums im Sinne von § 7 Landespressegesetz wird durch die Angaben auf dem Flyer genüge getan.

Frage:

In welcher Auflagenhöhe wurde der Flyer gedruckt ?

Antwort:

14.000 Stück

Frage:

Bei welcher Druckerei wurde der Flyer hergestellt ?

Antwort:

Mit der Herstellung des Flyers wurde eine Werbeagentur betraut.

Frage:

Wurde eine Werbeagentur mit eingebunden und wenn ja, welche ?

Antwort:

Es wurde eine Werbeagentur eingebunden.

Aus Gründen des Vertrauens- und Datenschutzes erfolgt keine öffentliche Nennung von Auftragspartnern der Stadt.

Frage:

Ist die Familie T., mit der Bürgermeister ein Interview geführt hat, wohnhaft in Bad Odesloe und beim Bürgerentscheid stimmberechtigt ?

Antwort:

Nein

Frage:

Warum bleibt die Familie anonym ?

Handelt es sich bei der Familie T. um frei erfundene Personen ?

Antwort:

Die Familie T. ist bewusst fiktiv gewählt. Durch die Interviewform ist gewährleistet, auf bisher häufig gestellte Fragen zu antworten.

Frage:

Wie will der Bürgermeister nach seiner Äußerung im Stormarner Tageblatt vom 16.9.2006 zum „Informations“-Flyer „Ich ergreife jetzt öffentlich Partei“ seine Neutralität als Gemeindeabstimmungsleiter, zu der er laut Gesetz verpflichtet ist, noch glaubhaft versichern?

Antwort:

Ohne auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Zitats an dieser Stelle einzugehen: Eine vermeintliche Interessenkollision mit meiner Funktion als Bürgermeister und Abstimmungsleiter vermag ich weiterhin nicht zu erkennen.

Die Integrität des Bürgermeisters bei der Durchführung von gesetzlichen Aufgaben steht stellvertretend für die demokratische Grundordnung. Meine Integrität und damit die Funktion der Amtsperson Bürgermeister bei Weitergabe einer eigenen Meinung in Frage zu stellen und deswegen an der gesetzestreuen Umsetzung des Bürgerentscheids ernsthaft zu zweifeln, geht weit über das Ziel hinaus. Die Forderung mein Amt als Abstimmungsleiter allein aus dieser Vermutung heraus, aufzugeben, finde ich daher sehr bedenklich.

Nur allein um die Schärfe aus dieser Diskussion herauszunehmen und die Konzentration wieder auf die Abwägung der Sachkriterien um das Hallenbad im Interesse von Bad Oldesloe zu lenken, habe ich mich entschlossen, auf das Amt des Abstimmungsleiters zu verzichten.

Herr Dr. Böge schließt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An